

Stellungnahme des Gemeinderates zum Kommentar „Falsche Zahlen“ von Herrn Mechler erschienen in der Eberbacher Zeitung vom 14.12.12 zum Thema Weihnachtsbeleuchtung in Eberbach.

Der Gemeinderat der Stadt Eberbach verwahrt sich gegen die im Kommentar formulierten Unterstellungen, er gehe „sorglos, unbefangen und dilettantisch“ vor, vertraue blind der Verwaltung und beschließe deren Vorlagen ohne ausreichende Prüfung. Dem ist nicht so, wie beispielhaft der von Herrn Mechler aufgeführte Beschluss über die Weihnachtsbeleuchtung am 22.11.12 zeigt.

Der Gemeinderat hat die Beschlussvorlage der Verwaltung geprüft, mit mehreren Beiträgen kritisch hinterfragt und schließlich die Verwaltungsvorlage geändert.

Der Gemeinderat hat entgegen der Vorlage der Verwaltung beschlossen, dass die Stadt zunächst lediglich für dieses Jahr die Kosten für den Auf- bzw. Abbau der Weihnachtsbeleuchtung übernimmt. Über die Kosten und Zahl der anzuschaffenden LED-Birnen wurde kein Beschluss gefasst. Im Frühjahr soll erneut beraten werden um dann zu einem Beschluss über die Weihnachtsbeleuchtung der kommenden Jahre zu kommen, der die Kosten und die Interessen der Beteiligten berücksichtigt. Hätte Herr Mechler richtig recherchiert, bzw. wäre er auf der betreffenden Sitzung des Gemeinderats am 22. 11. persönlich anwesend gewesen, wären ihm diese Fakten nicht entgangen.

Der Gemeinderat erklärt ausdrücklich, dass kritische Bürgerbeteiligung erwünscht ist. Wir halten aber eine Verdrehung von Fakten für kontraproduktiv und wenig hilfreich für die Lösung von Aufgaben und Problemen.

Wir würden uns wünschen, dass in Zukunft in Eberbach wieder zu einer konstruktiven Zusammenarbeit aller Beteiligten zurückgekehrt wird, ohne persönliche Diffamierungen und Anschuldigungen, die auch in diesem Falle völlig unangebracht und wenig zielführend waren.

Einen solchen Umgang miteinander sind wir hier im Gemeinderat nicht gewohnt und dies soll auch so bleiben.

Jede Person, die in der Öffentlichkeit Meinungen äußert, sollte sich der Verantwortung bewusst sein, welche Wirkung seine Einlassungen auf die Betroffenen und die Bürgerinnen und Bürger haben.

Eine vernünftige, produktive und wertschätzende Zusammenarbeit ist erstrebenswert und kann nur zum Wohle unserer Stadt und ihrer Bevölkerung sein.

Der Gemeinderat der Stadt Eberbach